



Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Umweltausschusses der Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Büchen am Montag, den 23.11.2009 im Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:40 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Koßatz, Thomas

Gemeindevertreter

Kraft, Niels

Sonnenwald, Martin

wählbarer Bürger

Feldmann, Rolf

Verwaltung

Jeske, Karl-Heinz

Brütt, Jörn

Schriftführer

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Geiseler, Klaus

wählbarer Bürger

Eggert, Florian

Krause, Frank

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung der Tagesordnung

- 3) Niederschrift vom 24.04.2009
- 4) Einwohnerfragestunde
- 5) Bericht des Vorsitzenden
- 6) Bericht der Verwaltung
- 7) Abschließende Beratung zum künftigen Baumschutzkataster nach vorherigem Sachstandsbericht von Herrn Rolf Feldmann
- 8) Auftrag an die Verwaltung zur Erstellung und Vorlage eines Entwurfes für eine Baumschutzsatzung
- 9) Diverse Lärmbelästigungen von notwendigen Schallmessungen;
hier: Durchführung von notwendigen Schallmessungen
- 10) Abgrenzungen der Zuständigkeiten des Umweltausschusses zu anderen gemeindlichen Ausschüssen, insbesondere zu den Themen Lärmschutz, Energiemanagement und -sparmaßnahmen sowie Baumaßnahmen
- 11) Bericht des Vorsitzenden zum Jacobskreuzkraut mit anschließender allgemeinen Aussprache
- 12) Schutz von Bäumen;
hier: Geplante Kanalbaumaßnahmen in der Theodor-Körner-Straße
- 13) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

- 2) Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Aussprache genehmigt.

- 3) Niederschrift vom 24.04.2009

Gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 24.04.2009 werden keine Einwendungen erhoben.

4) Einwohnerfragestunde

Die Öffentlichkeit ist nicht anwesend. Keine Wortmeldungen.

5) Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet, dass er in Sachen Lärmschutz von den zuständigen Landesbehörden auf diverse und unterschiedliche Anfragen zu örtlichen Problemfeldern bisher unbefriedigende Auskünfte erhalten habe. Hier ist aus seiner Sicht eine Informationsverbesserung notwendig. Der Vorsitzende wird sich hierum kümmern.

Der Vorsitzende berichtet weiter, dass bezüglich der Entwicklung der FFH-Fläche „Nüssauer Heide“ er vom zuständigen Landes-Ministerium die Auskunft erhalten habe, dass weder vom Bund noch vom Land bisher Entwicklungsmaßnahmen beabsichtigt, eingeleitet oder durchgeführt wurden. Dieses Verhalten ist nach Ansicht des Vorsitzenden unbefriedigend, da die FFH-Fläche derzeit verbuscht und an ökologischen Wert verliert. Die Gemeinde sollte in dieser Sache für sich klären, ob sie das vom Vorsitzenden beschriebene Betreuungsverhalten des Landes und des Bundes bezüglich der FFH- Fläche so hinnehmen will und ggf. welche Schritte sie dagegen einleiten wird.

Anschließend berichtet der Vorsitzende, dass auf dem Schulgrundstück eine wohl gesunde Linde gefällt wurde. Dieses ist ihm vom Naturschutzbund Büchen zugetragen worden. Er bittet die Verwaltung um Aufklärung.

Weiter kritisiert der Vorsitzende, dass auf dem Schulgelände in Höhe der Feuerwehrzufahrt/Pötrauer Straße als Ersatz für abgehende Sträucher Rasen angelegt wurde. Rasen ist im Verhältnis zu Sträuchern seiner Ansicht nach nicht unbedingt gleichwertig.

Im Zusammenhang mit der für die Zukunft geplanten Sanierung der Theodor-Körner-Straße bittet der Vorsitzende darum, dass auf den Erhalt der dortigen Straßenbäume sehr geachtet werden sollte. Er habe erfahren, dass bei den dann notwendig werden den Herstellungsarbeiten für die Abwasserleitungen auch Baumwurzeln so stark beschädigt werden müssen, dass diverse Bäume abgängig werden. Um dieses zu vermeiden, denkt der Vorsitzende z.B. an eine künftige Leitungsführung mittig der Straße.

Abschließend berichtet der Vorsitzende, dass aus seiner Sicht die Zuständigkeitskompetenzen der einzelnen Ausschüsse der Gemeindevertretung ausgeweitet werden müssen. Er beklagt eine mangelnde Beratungseinbindung des Umweltausschusses.

6) Bericht der Verwaltung

Herr Brütt berichtet, dass der Bauhof auch dieses Jahr zwecks Bekämpfung der Mienermotte das Laub der Kastanien, die auf gemeindlichen Grund stehen, weitestgehend eingesammelt hat.

Herr Feldmann berichtet dazu, dass es Anzeichen für die Wirksamkeit dieser Laubeinsammelaktionen gibt. Die Schadensbilder der von diesen Aktionen betroffenen Kastanien zeigen augenscheinliche Besserungen.

Bezüglich der Einbindung der privaten Grundeigentümer in künftige Aktionen zur Bekämpfung der Miniermotte werden mehrerer Möglichkeiten von den Sitzungsteilnehmern angesprochen.

Hierbei weist Herr Brütt auf die Praxis in der Stadt Eschwege hin. Dort werden für die Laubsammlung Container aufgestellt. Herr Kraft schlägt vor, den Grundbesitzern Abholsäcke für das Laub zur Verfügung zu stellen.

Der Vorsitzende bekräftigt, dass möglichst viele Infektionsherde in der Gemeinde bekämpft werden sollten, auch auf Privatgelände und dort auf freiwilliger Basis.

Keine weiteren Wortmeldungen.

7) Abschließende Beratung zum künftigen Baumschutzkataster nach vorherigem Sachstandsbericht von Herrn Rolf Feldmann

Herr Feldmann stellt den Fortschreibungsstand des Baumkatasters vor und gibt Erläuterungen dazu.

Hierbei erklärt Herr Feldmann, dass diverse im ursprünglichen Baumkataster aufgenommene Bäume auf dem Grundstück des Schulzentrums nicht mehr vorhanden sind. Auch konnte er keine die jeweilige Baumabnahme begründende Dokumentation von der Verwaltung erhalten.

Herr Feldmann fragt anschließend, nach welchen Kriterien Bäume überhaupt in das Baumkataster künftig aufgenommen sollen und um welche Arten von Bäumen soll das Baumkataster möglicherweise bereinigt werden.

Übereinstimmend kommen die anwesenden Ausschussmitglieder zu dem Ergebnis, dass im künftigen Baumkataster Bäume und Baumgruppen mit „ortsbildprägenden Charakter“ geführt werden sollen.

Gleichwohl sollen Privatgrundbesitzer die Gelegenheit erhalten, einzelne eigene Bäume auf Antrag und mit eingehender nachvollziehbarer Begründung in das Baumkataster aufnehmen zu lassen oder derzeit aufgenommene Bäume aus dem Baumkataster austragen zu lassen.

Deshalb soll kurzfristig der aktuelle Baumkatasterstand von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit Herrn Feldmann in Reinschrift erstellt und anschließend auf der Internetseite der Gemeinde Büchen veröffentlicht werden.

Ein entsprechender dazugehöriger Presseartikel soll von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden kurzfristig veranlasst werden.

Der Vorsitzende dankt Herrn Feldmann für seinen besonderen Einsatz bei der Erstellung des aktuellen Baumkatasters.

- 8) Auftrag an die Verwaltung zur Erstellung und Vorlage eines Entwurfes für eine Baumschutzsatzung

Ohne Aussprache fasst der Umweltausschuss folgenden **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, zur nächsten Sitzung des Umweltausschusses einen Entwurf für eine rechtssichere neue Baumschutzsatzung für die Gemeinde Büchen vorzulegen. Durch die neue Baumschutzsatzung soll der Erhalt der ins Baumkataster aufgenommenen Bäume besonders gefördert werden. Darüber hinaus soll in der neuen Baumschutzsatzung auf bereits geltendes und der Baumschutzsatzung übergeordnetes und zu beachtendes Landes- und Bundesrecht hingewiesen werden.

Abstimmung: Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 0

- 9) Diverse Lärmbelästigungen von notwendigen Schallmessungen;
hier: Durchführung von notwendigen Schallmessungen

Von den Ausschussmitgliedern werden diverse unterschiedliche und konkrete Lärmproblemsituationen in der Gemeinde angesprochen. Hierbei erklärt Herr Jeske, dass die Bahn AG für ihren Zuständigkeitsbereich der Gemeinde zu liefernde Lärmaussagen noch nicht gegeben hat.

Um die verschiedenen Problembereiche in der nächsten Sitzung des Umweltausschusses konkret beraten zu können, wird folgendes einvernehmlich vereinbart:

1. Die Verwaltung erinnert die Bahn AG kurzfristig an die Hergabe der für ihren Zuständigkeitsbereich an die Gemeinde Büchen zu liefernden Lärmaussagen.
2. Der Vorsitzende klärt bis zur nächsten Sitzung, was die Gemeinde Büchen zu welchem Zeitpunkt in Sachen Lärmschutz zu liefern und zu veranlassen hat.

- 10) Abgrenzungen der Zuständigkeiten des Umweltausschusses zu anderen gemeindlichen Ausschüssen, insbesondere zu den Themen Lärmschutz, Energiemanagement und -sparmaßnahmen sowie Baumaßnahmen

Die anwesenden Ausschussmitglieder kommen nach eingehender Aussprache zu dem Ergebnis, dass die Zuständigkeitsordnung nach § 6 Abs. 5 der Hauptsatzung bezüglich der Beratungseinbindung des Umweltausschusses überarbeitet werden sollte.

Es sei nach Angaben des Vorsitzenden unbefriedigend, wenn wesentliche Informationen aus dem Geschäftsbereich des Umweltausschusses in anderen Ausschüssen ohne Beteiligung des Umweltausschusses abschließend beraten werden.

Zunächst soll dieses in den Fraktionen der Gemeindevertretung vorbereitend behandelt werden.

11) Bericht des Vorsitzenden zum Jakobskreuzkraut mit anschließender
allgemeinen Aussprache

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die anwesenden Ausschussmitglieder vom Vorsitzenden vor Beginn der Beratung folgende Schriftstücke erhalten:

1. "Maßnahmen zur Eindämmung des Vorkommens von Jakobs-Greiskraut in Niedersachsen", herausgegeben von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr;
2. "Jakobskreuzkraut – eine gefährliche Pflanze auf extensivem oder ungepflegtem Grünland", herausgegeben vom Pflanzenschutzdienst Schleswig-Holstein.

Der Vorsitzende berichtet über die Ausbreitung dieser Giftpflanze im Gemeindegebiet und gibt Erläuterungen dazu.

Die Angelegenheit wird eingehend beraten.

Auf Vorschlag von Herrn Kraft wird vereinbart, dass die betroffenen Einwohner die Information „Für den eiligen Leser“, abgedruckt im vorgelegten Schriftstück vom Pflanzenschutzdienst Schleswig-Holstein, umgehend erhalten sollen.

Das soll erfolgen durch Hauswurfsendungen an die betroffenen Haushalte und durch geeignete Pressemitteilungen. Die Hauswurfsendungen soll die Verwaltung und die Pressemitteilungen der Vorsitzende veranlassen.

12) Schutz von Bäumen;
hier: Geplante Kanalbaumaßnahmen in der Theodor-Körner-Straße

Der Vorsitzende berichtet aus dem Werkausschuss, in welchem über die mittelfristige Sanierung der Oberflächenentwässerung der Theodor-Körner-Straße beraten wurde. Hierbei beklagt der Vorsitzende, dass seiner Auffassung nach der Baumschutz der in der Theodor-Körner-Straße befindlichen Straßenbäume nicht ausreichend behandelt wurde und bittet die anwesenden Ausschussmitglieder hierzu um Wortbeiträge.

Herr Feldmann erklärt, dass die Straßenbäume in der Theodor-Körner-Straße im derzeitigen Baumkataster aufgeführt und deshalb von der jetzigen und voraussichtlich auch von der künftigen Baumschutzsatzung der Gemeinde Büchen geschützt sind.

Einvernehmlich kommen deshalb die anwesenden Ausschussmitglieder zu dem Ergebnis, dass derzeit kein weiterer Beratungsbedarf im Umweltausschuss in dieser Angelegenheit besteht.

13) Verschiedenes

Der Vorsitzende weist die Kritik aus dem Hauptausschuss zurück, dass der Umweltausschuss zu selten tage. Der Vorsitzende erklärt, dass der Hauptausschuss nicht der Vorgesetzte des Umweltausschusses sei und bis zum heutigen Tage es von der kritisierenden Fraktion weder Sitzungsanträge gemäß Geschäftsordnung noch Sachanträge gäbe. Die Kritik sei deshalb unverständlich.

.....
Thomas Koßatz
Vorsitzender

.....
Jörn Brütt
Schriftführung